



Marktbericht

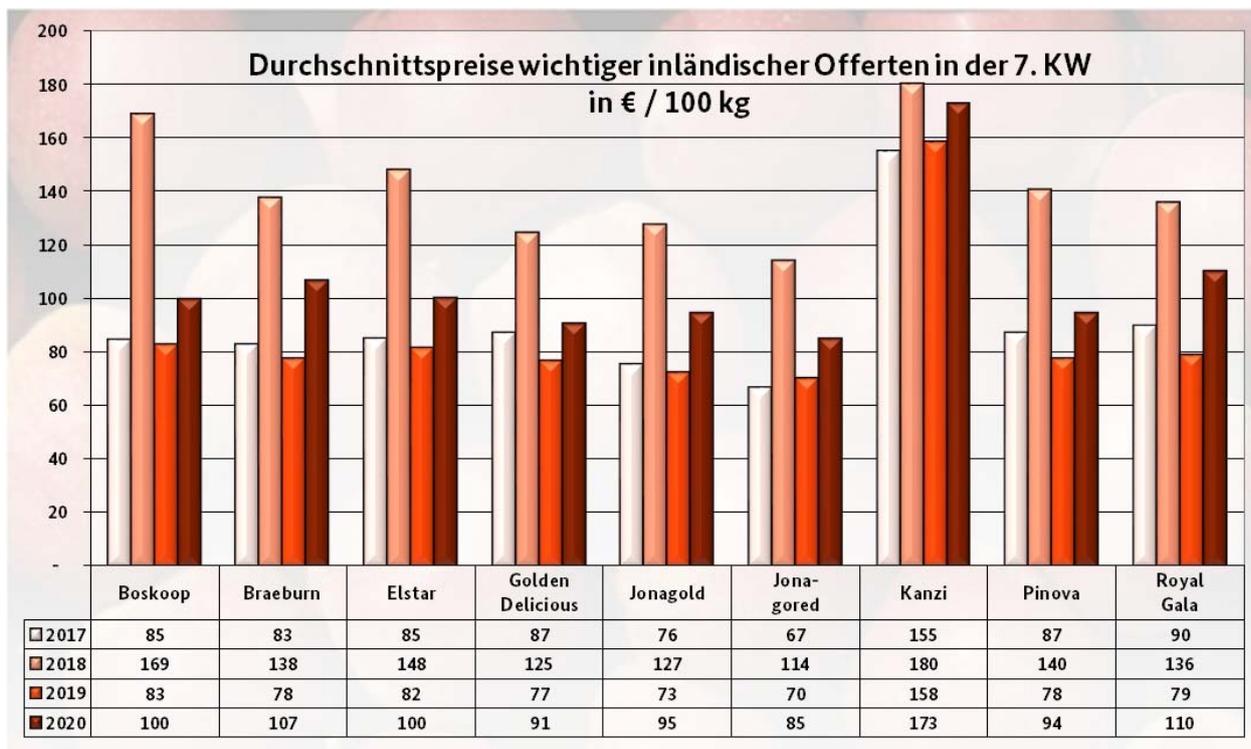
- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 07 / 20 vom 19.02.2020 für den Zeitraum 10.02. – 14.02.2020

Äpfel

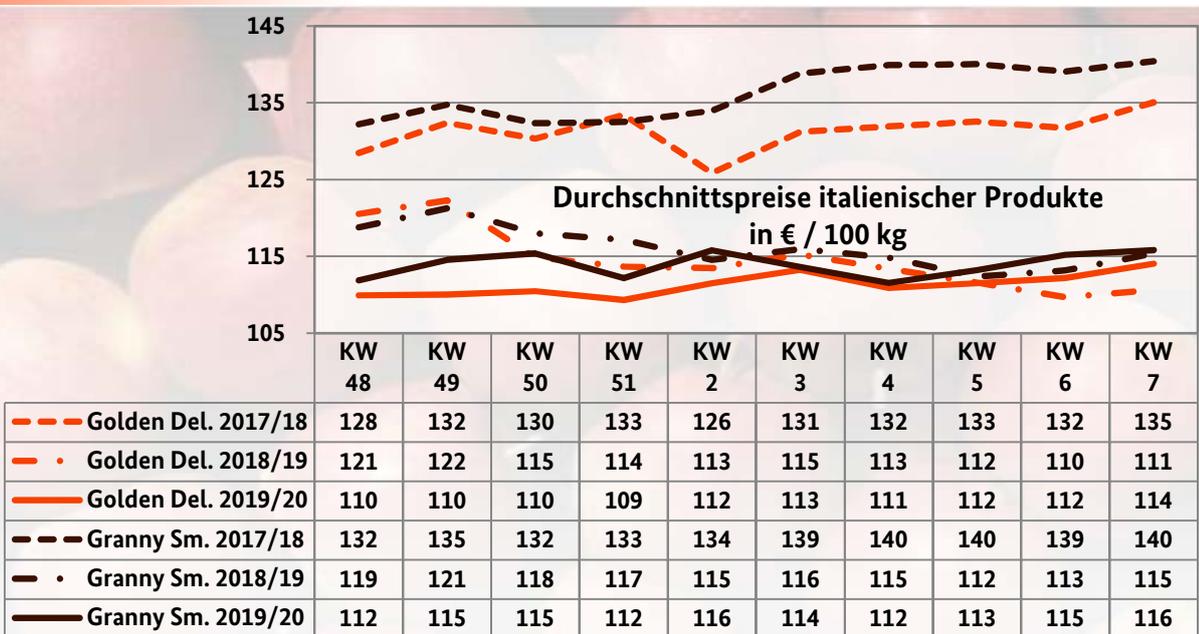
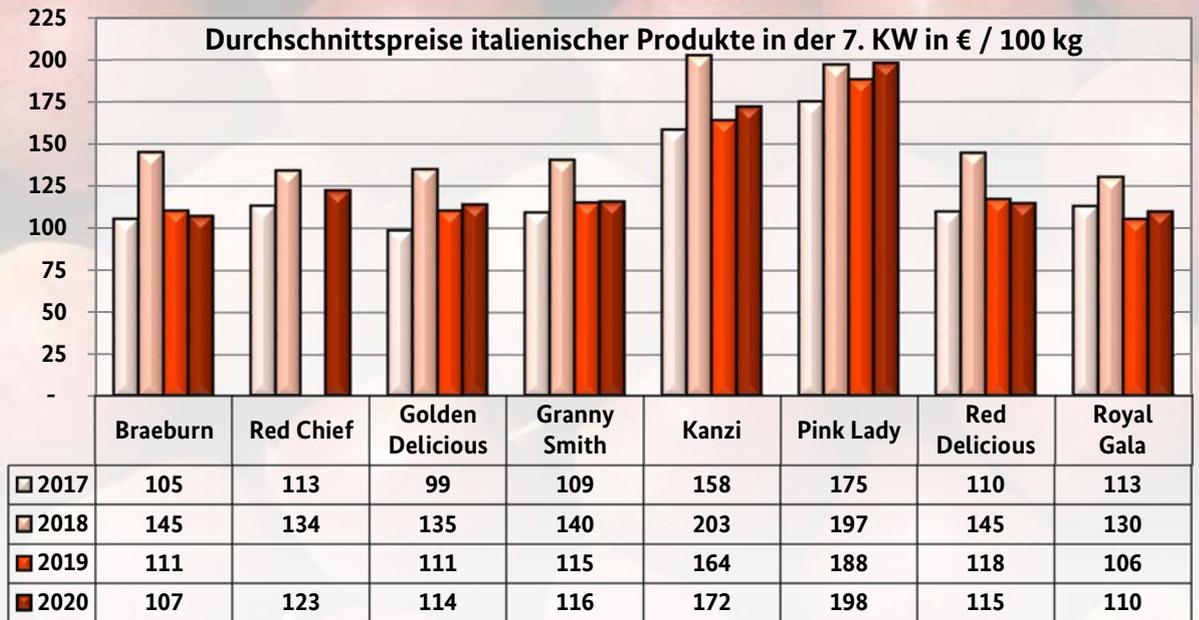
Deutsche Offerten bildeten die Basis der Warenpalette, vorrangig gab es Elstar, Jonagold und Braeburn. Die Kondition überzeugte in der Regel, bloß punktuell ließ sie zu wünschen übrig. Bei den Früchten mit organoleptischen Mängeln waren Vergünstigungen selbstredend nicht zu vermeiden, deswegen sanken die Notierungen in Berlin für einheimische Holsteiner Cox. In Frankfurt trafen inländische Braeburn und Royal Gala inzwischen auch in gelegter Aufmachung ein. Dies war bei den italienischen und französischen Partien Standard: Golden Delicious und Granny Smith aus Italien sowie Pink Lady und Granny Smith aus Frankreich spielten eine wichtige Rolle. Generell zeigte sich die Nachfrage bei regnerischem und stürmischem Wetter nicht besonders stark ausgeprägt. Da die Vertreiber die Bereitstellung aber hinreichend an den schwächeren Bedarf angepasst hatten, gerieten die Preise kaum in Bewegung. In Frankfurt tauchten türkische Importe auf: Golden Delicious und Starking in 70/75 mm sowie Red Delicious in 80/85 mm wurden flott aufgenommen. In Berlin lieferte man Cripps Pink aus Österreich an: Sie kosteten in 70/75 mm 2,- € je kg. Niederländische und belgische Zuströme hatten allenfalls ergänzenden Charakter.



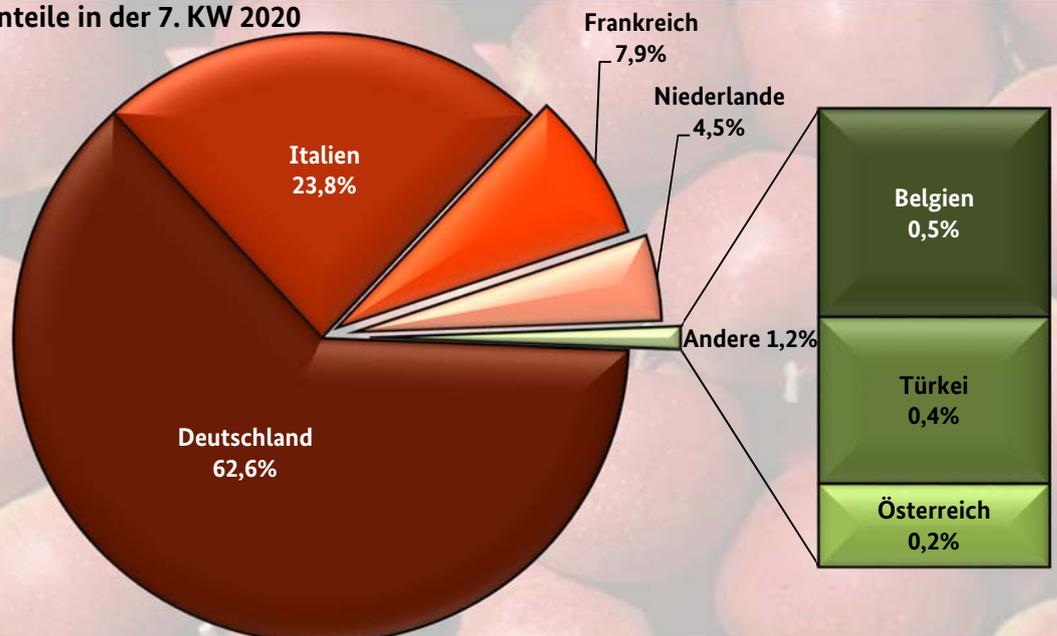
HERAUSGEBER: BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 511 -

Kontakt: Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de
Tel.: 0228 99 6845 3943 oder - 3957
Fax: 030 1810 6845 3474

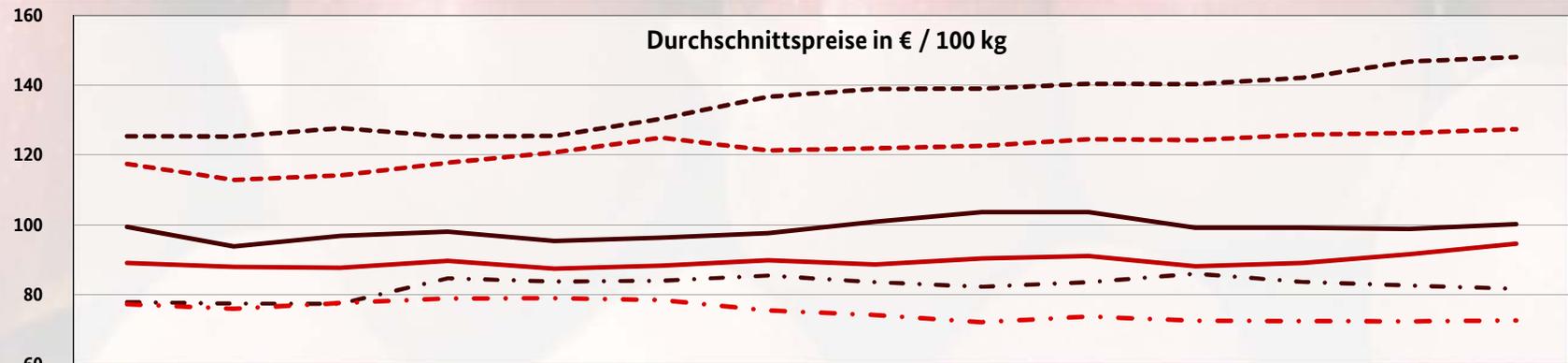
Marktüberblick Äpfel



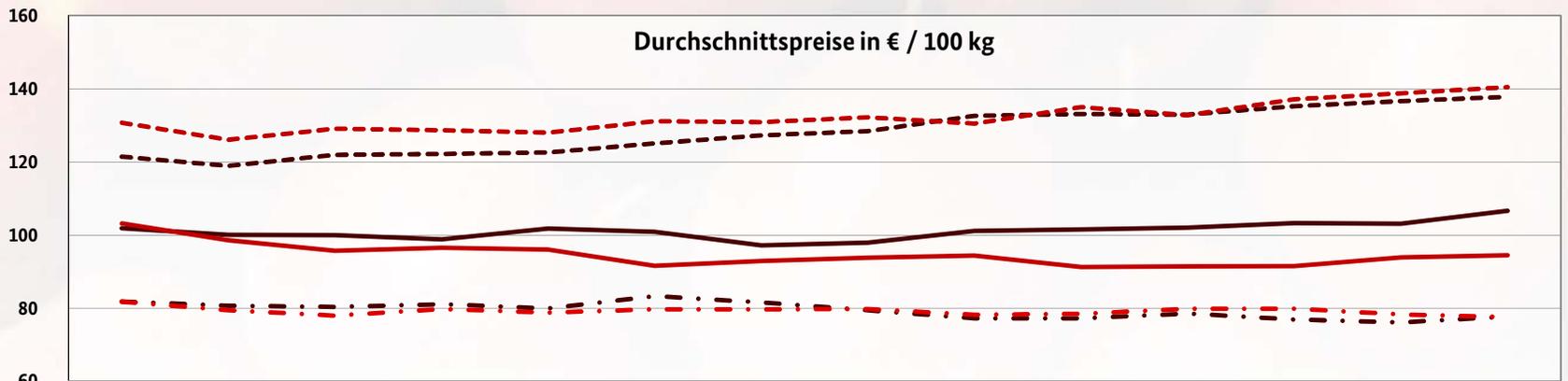
Marktanteile in der 7. KW 2020



Marktbeobachtung von deutschen Äpfeln

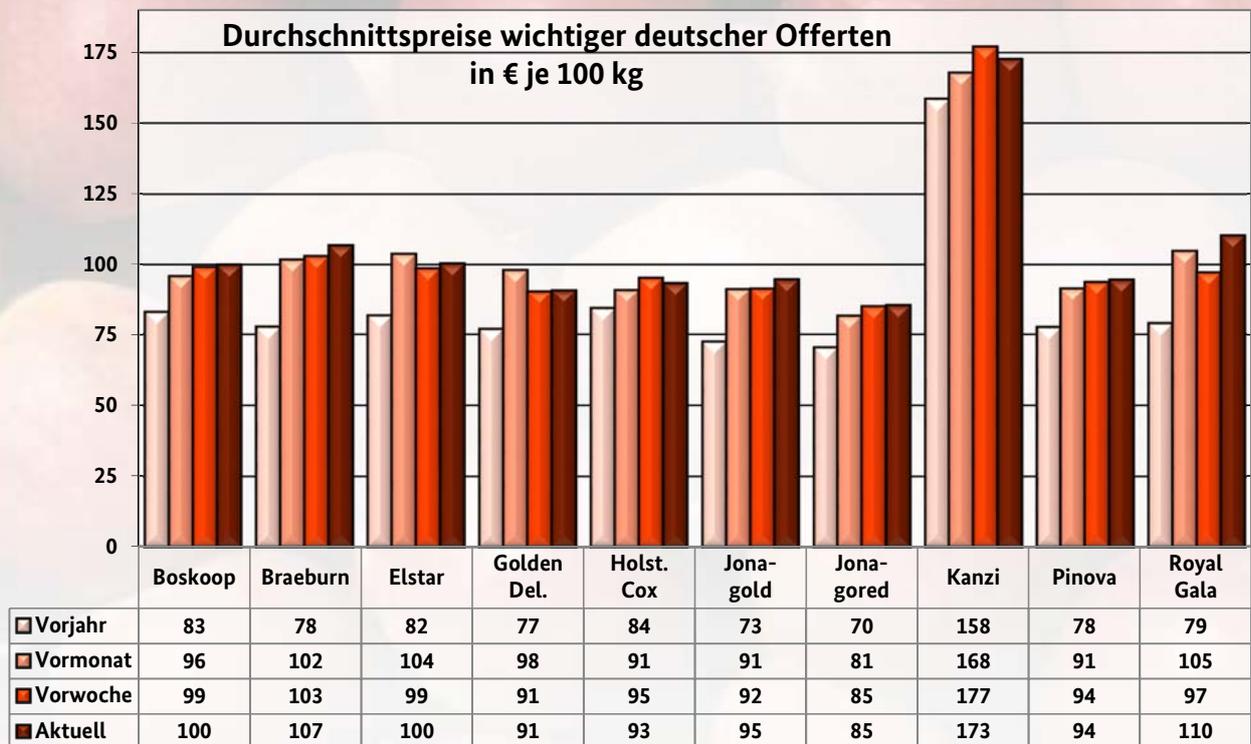


	KW 44	KW 45	KW 46	KW 47	KW 48	KW 49	KW 50	KW 51	KW 2	KW 3	KW 4	KW 5	KW 6	KW 7
--- Elstar 2017/18	125	125	128	125	126	130	137	139	139	140	140	142	147	148
- · Elstar 2018/19	78	77	77	85	84	84	85	84	82	84	86	84	83	82
— Elstar 2019/20	99	94	97	98	95	96	98	101	104	104	99	99	99	100
--- Jonagold 2017/18	117	113	114	118	121	125	121	122	123	125	124	126	126	127
- · Jonagold 2018/19	77	76	78	79	79	78	75	74	72	74	73	72	72	73
— Jonagold 2019/20	89	88	88	90	87	88	90	89	90	91	88	89	92	95

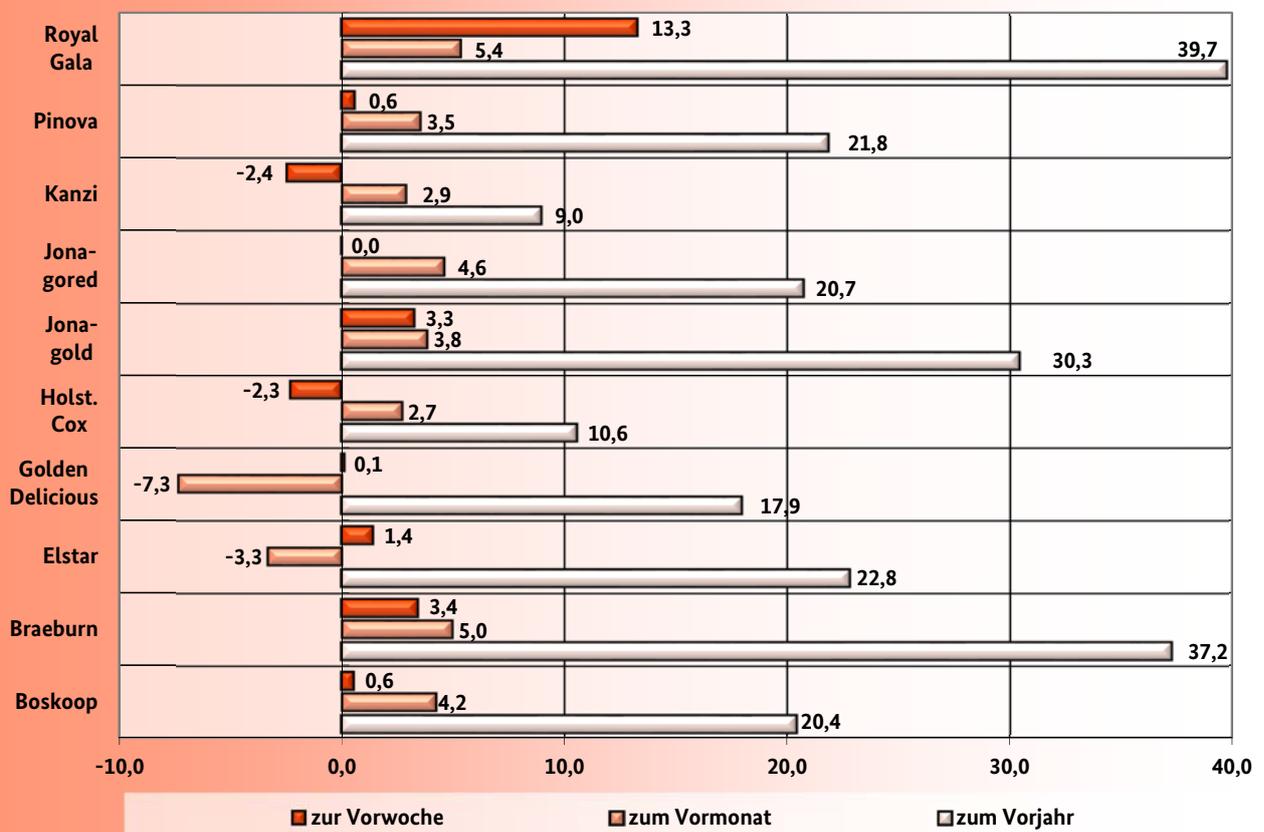


	KW 44	KW 45	KW 46	KW 47	KW 48	KW 49	KW 50	KW 51	KW 2	KW 3	KW 4	KW 5	KW 6	KW 7
--- Braeburn 2017/18	121	119	122	122	123	125	127	128	133	133	133	135	137	138
- · Braeburn 2018/19	82	81	80	81	80	83	82	79	77	77	79	77	76	78
— Braeburn 2019/20	102	100	100	99	102	101	97	98	101	102	102	103	103	107
--- Pinova 2017/18	131	126	129	129	128	131	131	132	130	135	133	137	139	140
- · Pinova 2018/19	82	79	78	80	79	80	80	80	78	78	80	80	78	78
— Pinova 2019/20	103	99	96	97	96	92	93	94	94	91	91	92	94	94

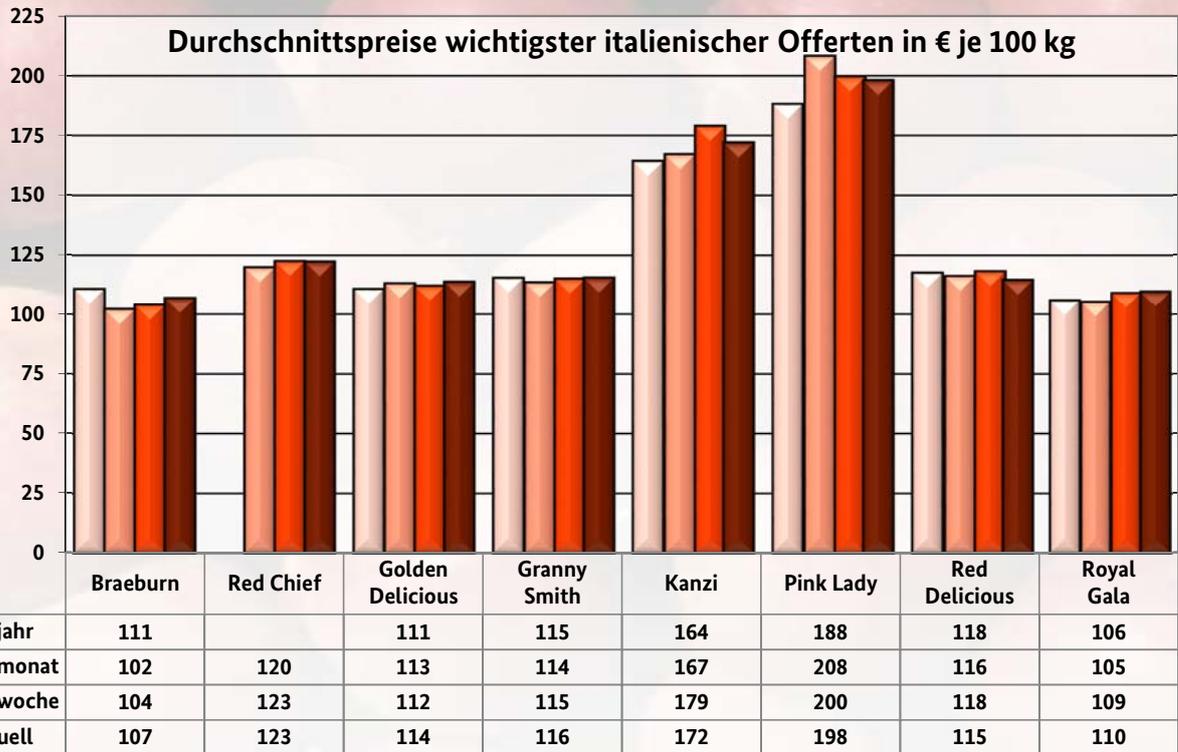
Marktüberblick Äpfel



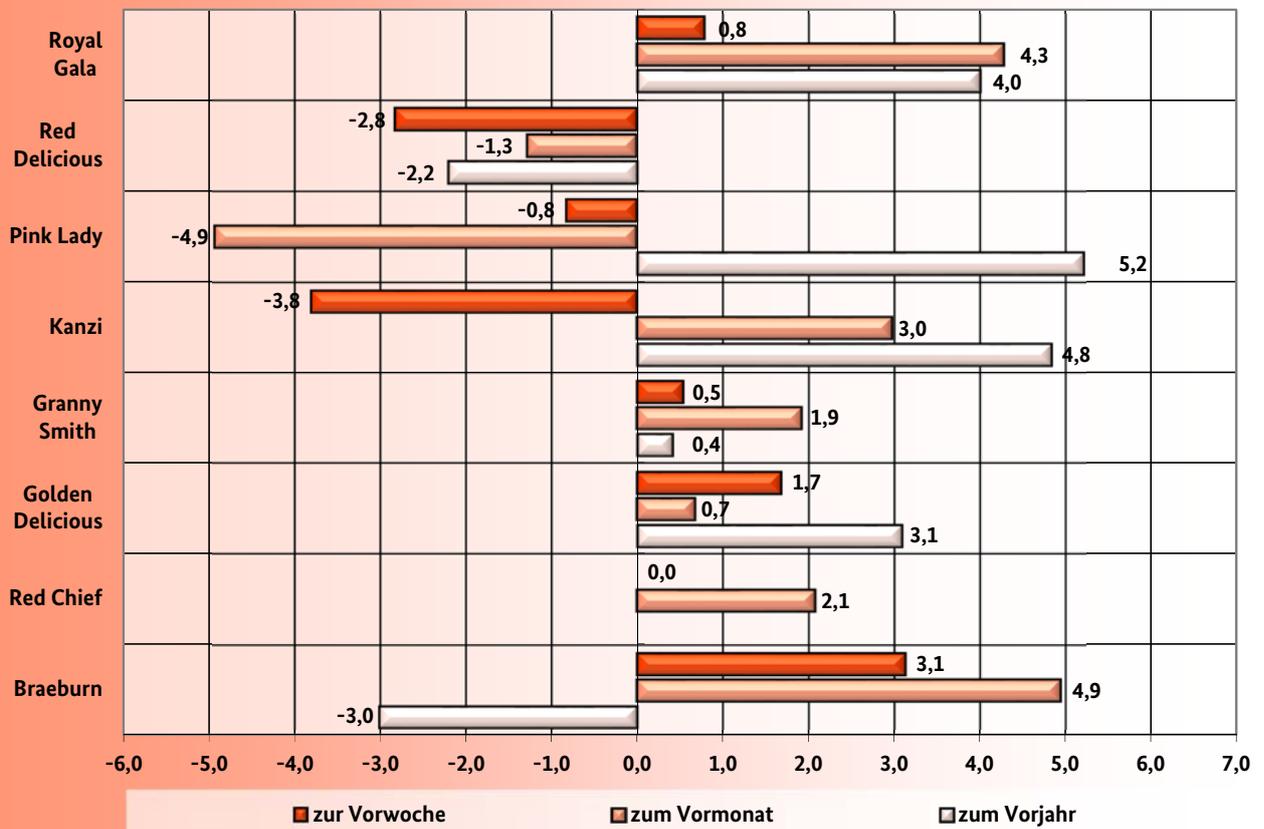
Veränderungen der aktuellen Preise deutscher Offerten in %



Marktüberblick Äpfel



Veränderungen der aktuellen Preise italienischer Offerten in %



Äpfel im Marktobstbau

Anbauflächen und Ertrag in den Jahren 2017 bis 2019 (endgültig)

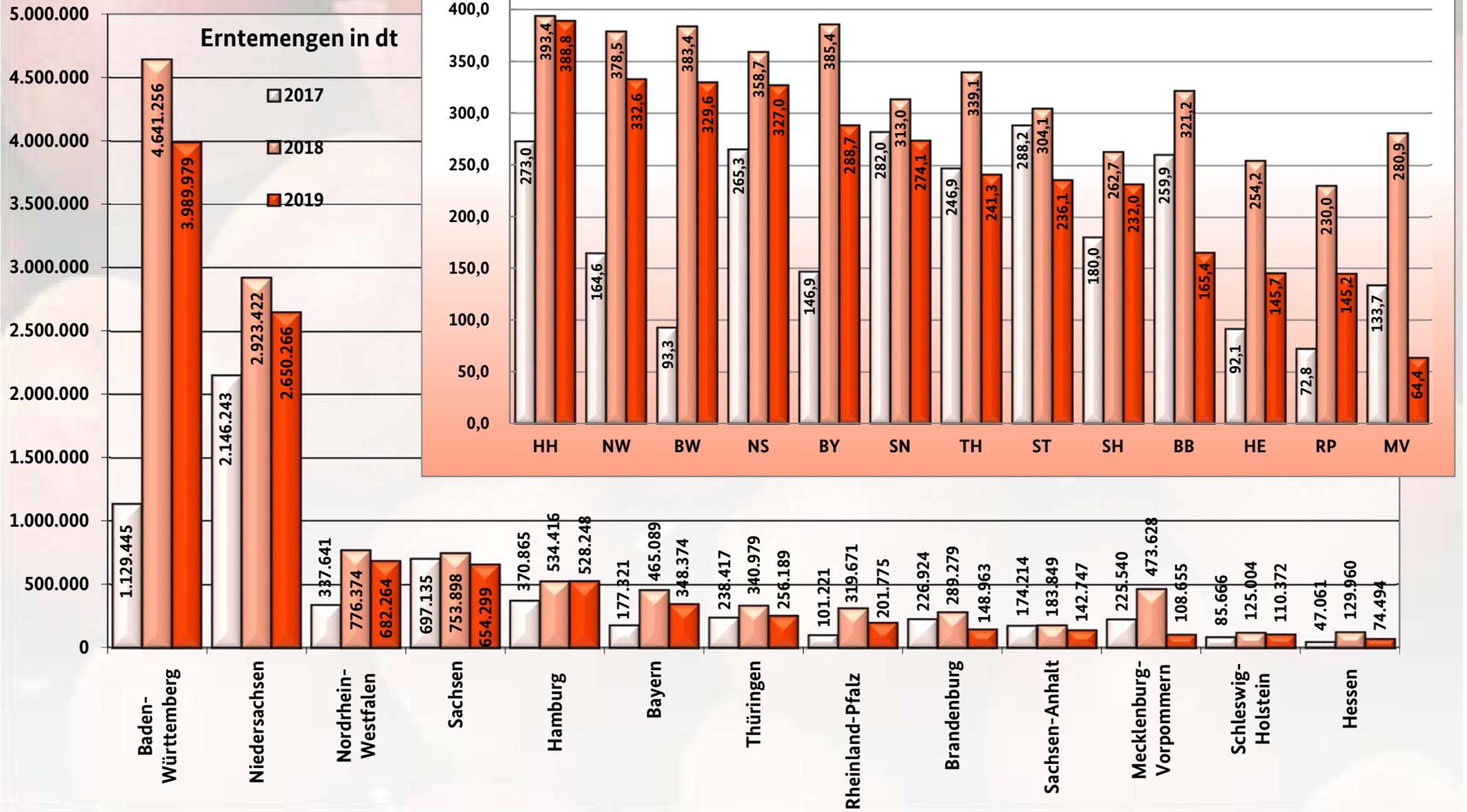
Land	Jahr	Fläche*	Ertrag in dt je ha	Erntemenge in dt
Deutschland	2017	33.913	175,9	5.966.663
	2018	33.978	352,7	11.985.165
	2019	33.966	291,9	9.914.512
Baden-Württemberg	2017	12.106	93,3	1.129.445
	2018	12.106	383,4	4.641.256
	2019	12.106	329,6	3.989.979
Bayern	2017	1.207	146,9	177.321
	2018	1.207	385,4	465.089
	2019	1.207	288,7	348.374
Brandenburg**	2017	873	259,9	226.924
	2018	901	321,2	289.279
	2019	901	165,4	148.963
Hamburg	2017	1.359	273,0	370.865
	2018	1.359	393,4	534.416
	2019	1.359	388,8	528.248
Hessen	2017	511	92,1	47.061
	2018	511	254,2	129.960
	2019	511	145,7	74.494
Mecklenburg-Vorpommern**	2017	1.686	133,7	225.540
	2018	1.686	280,9	473.628
	2019	1.686	64,4	108.655
Niedersachsen**	2017	8.089	265,3	2.146.243
	2018	8.150	358,7	2.923.422
	2019	8.104	327,0	2.650.266
Nordrhein-Westfalen	2017	2.051	164,6	337.641
	2018	2.051	378,5	776.374
	2019	2.051	332,6	682.264
Rheinland-Pfalz	2017	1.390	72,8	101.221
	2018	1.390	230,0	319.671
	2019	1.390	145,2	201.775
Saarland	2017	123	.	.
	2018	123	.	.
	2019	123	.	.
Sachsen**	2017	2.472	282,0	697.135
	2018	2.409	313,0	753.898
	2019	2.387	274,1	654.299
Sachsen-Anhalt**	2017	605	288,2	174.214
	2018	605	304,1	183.849
	2019	605	236,1	142.747
Schleswig-Holstein	2017	476	180,0	85.666
	2018	476	262,7	125.004
	2019	476	232,0	110.372
Thüringen**	2017	966	246,9	238.417
	2018	1.006	339,1	340.979
	2019	1.062	241,3	256.189

*) Flächenergebnisse auf Basis der Baumobstanbauerhebung 2017 (vgl. Fußnote **).

***) Die ertragsfähigen Anbauflächen werden jährlich aktualisiert.

. = Wert unbekannt oder geheimzuhalten

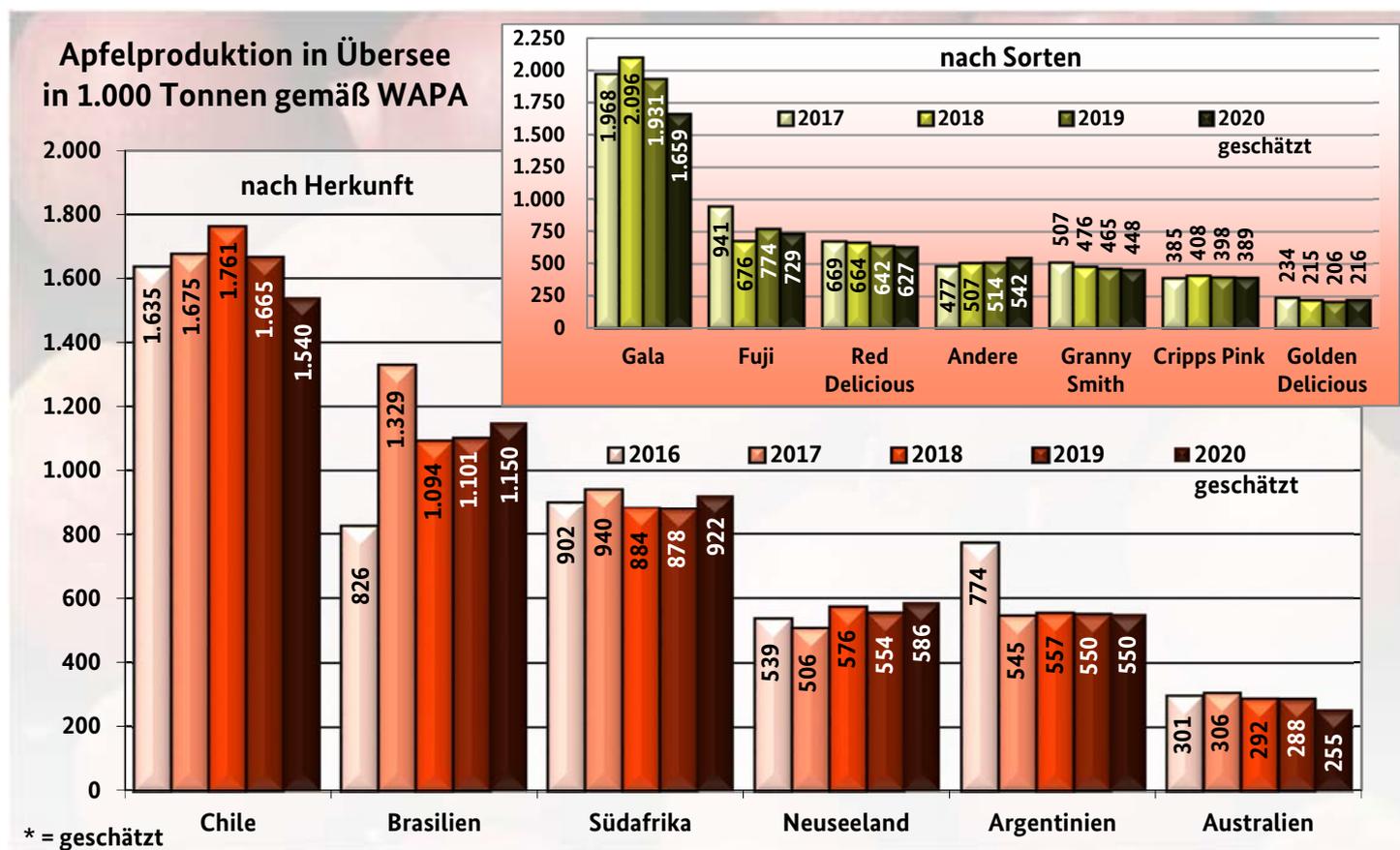
Erntemengen und Ertrag von Äpfeln im Marktbobstbau



Apfelproduktion in Übersee gemäß WAPA

in 1.000 Tonnen

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020 geschätzt	% zum Vorjahr	% zum Ø 17-19
Argentinien	920	840	776	744	760	774	545	557	550	550	0	0
Australien	260	293	289	275	309	301	306	292	288	255	-11	-14
Brasilien	1.250	1.184	1.063	1.165	1.145	826	1.329	1.094	1.101	1.150	4	-2
Chile	1.784	1.806	1.746	1.670	1.708	1.635	1.675	1.761	1.665	1.540	-8	-9
Neuseeland	513	476	550	478	554	539	506	576	554	586	6	8
Südafrika	768	813	907	794	924	902	940	884	878	922	5	2
Total	5.495	5.412	5.331	5.126	5.400	4.977	5.300	5.165	5.035	5.003	-1	-3
Braeburn	212	209	165	135	142	126	119	122	104	93	-11	-19
Cripps Pink	245	339	364	362	429	396	385	408	398	389	-2	-2
Fuji	689	708	672	749	700	636	941	676	774	729	-6	-9
Gala	1.862	1.835	1.845	1.796	1.984	1.746	1.968	2.096	1.931	1.659	1	-2
Golden Delicious	166	210	232	159	232	224	234	215	206	216	4	-1
Granny Smith	805	663	650	582	579	534	507	476	465	448	-4	-7
Red Delicious	960	902	819	770	810	824	669	664	642	627	-2	-5
Andere	527	547	585	572	523	492	477	507	514	542	6	9
Total	5.495	5.412	5.331	5.126	5.400	4.977	5.300	5.165	5.035	5.003	-1	-3



Birnen

Italienische Abate Fetel, Santa Maria und Williams Christ dominierten das Geschehen. Aus Europa stammten überdies noch Conference aus den Niederlanden, Belgien und Deutschland. Einheimische Xenia und Alexander Lucas sowie italienische Boscs Flaschenbirne rundeten das Angebot ab. Aus Portugal kamen in sehr geringen Mengen Rocha. Türkische Santa Maria verloren an Bedeutung. Die Zufuhren aus Übersee dehnten sich augenscheinlich aus: Auf Williams Christ, unter ihrem Synonym Bon Chretien gehandelt, sowie auf Rosemarie aus Südafrika konnte immer häufiger zugegriffen werden. Außerdem traten in Frankfurt erste Flamingo gleichen Ursprungs auf. In Berlin wurden mittlerweile chilenische Carmen abgeladen, die 26,- € je 10-kg-Steige mit 55 Stück kosteten. Die Chargen aus Übersee konnten hinsichtlich ihrer Ausfärbung nicht befriedigen. Daher stießen sie auch nicht ausnahmslos auf eine freundliche Beachtung. Die europäischen Artikel waren zudem günstiger, sodass deren Abverkauf recht glatt vonstattenging. Die Bewertungen veränderten sich dabei nicht wesentlich.

Tafeltrauben

Südafrikanische Offerten prägten die Geschäfte: Thompson Seedless, Sugraone und Crimson Seedless herrschten vor. Peru beteiligte sich unter anderem mit Red Globe und Sugraone. In Frankfurt wickelte man erste Sweet Globe zu 20,- bis 22,- € je 4,5-kg-Karton ab. Importe aus Namibia waren kaum zu finden. In München tauchten Arra 15 aus Brasilien auf. Indische Zuströme flossen direkt in den LEH und berührten weder den Hamburger noch den Münchener Markt. Das Interesse war nicht besonders lebhaft. Eine reduzierte Bereitstellung sicherte in der Regel jedoch konstante Notierungen. Ab und an tendierten diese sogar aufwärts. So verteuerten sich in Köln südafrikanische Sugraone. In Frankfurt zeigte der Trend für die südafrikanischen Produkte generell nach oben.

Orangen

Bei den Blondorangen konnte vorrangig auf Navelina aus Spanien zugegriffen werden. Lane Late, Salustiana und Navelate gleicher Herkunft ergänzten den Handel. Valencia Late aus Ägypten, Washington Navel aus der Türkei sowie Navel aus Griechenland und Italien rundeten die Warenpalette ab. Marokkanische Chargen waren selten. Bei den Blutorangen gab es hauptsächlich Moro und Tarocco aus Italien. Das schlechte Wetter wirkte sich positiv auf den Absatz aus: Der Umschlag beschleunigte sich. Die Notierungen blieben aber trotzdem meist stabil. Verschiedentlich etablierten sich auch leichte Verbilligungen, so etwa in Hamburg, wo sich schwach beachtete Blutorangen insgesamt vergünstigten. In Berlin wurden rotfleischige Kirkwood Red Navel untergebracht: 8,50 € je 8 kg sollten die Kunden dafür bezahlen.

Kleinfruchtige Zitrusfrüchte

Die regnerische und stürmische Witterung intensivierte die Verkäufe der überwiegenden spanischen Clemenvilla und israelischen Orri. Ein breitgefächertes Sortiment stand bereit, in dem spanische Nadorcott, Hernandina, Murcott und Tango das Fundament bildeten. Marokkanische und türkische Zufuhren spielten eine größere, ägyptische und italienische eine eher minimale Rolle. Die Verfügbarkeit genügte, um den Bedarf ohne Schwierigkeiten zu befriedigen. Vor dem Wochenende verstärkte sich die Nachfrage. Dennoch konnten Vergünstigungen nicht immer vermieden werden, sofern die Vertreiber Überhänge vermeiden und eine Räumung forcieren wollten. In München verteuerten sich derweil am Montag türkische Murcott recht deutlich, da zum einen die Präsenz dieser Varietät abnahm und zum anderen die organoleptischen Eigenschaften merklich überzeugten. Israelische Orri wiesen einen hohen Saftgehalt und einen hervorragenden Geschmack auf und befanden sich daher an der Preisspitze.

Zitronen

Spanische Primofiori herrschten wie zu diesem Saisonzeitpunkt üblich vor. Türkische Enterdonato komplettierten die Produktpalette mit ziemlich spärlichen Mengen. Die Qualität ließ kaum Wünsche offen. Ein unaufgeregter Verkauf und ein ohne Probleme gestilltes Interesse sorgten für konstante Bewertungen. Nur örtlich kam es aufgrund einer angewachsenen Bereitstellung zu Verbilligungen. In München trafen die spanischen Offerten regelmäßiger als zuvor ein und die Notierungen bröckelten ab.

Bananen

Die Unterbringung verlief fortwährend in ruhigen Bahnen. Die Zufuhren aus den Reifereien hatte man aber ganz gut auf die halbwegs passablen Absatzmöglichkeiten abgestimmt. Daher vermochten die Händler ihre Forderungen für gewöhnlich für das gesamte Sortiment auf dem bisherigen, recht hohen Niveau zu fixieren. Verschiedentlich näherten sich die Bewertungen der Drittmarken denen der Zweitmarken merklich an, sodass letztere verstärkt in den Fokus der Kunden gerieten. Lokal konnte man für die Drittmarken, die aus Costa Rica und Panama zufließen, leichte Verteuerungen etablieren. Der Abnahme von Bio-Bananen blieb hinter den Erwartungen zurück.

Blumenkohl

Italienische und französische Offerten prägten das Geschehen. Die Präsenz der spanischen Abladungen wuchs summa summarum an. Durch die verschärfte Konkurrenz konnten sich die Notierungen der französischen und italienischen Parteien nicht auf dem Level der 06. KW halten: Sie sanken ab, zum Teil ziemlich deutlich. Eine mangelhafte Qualität, wie sie beispielsweise in München zu beobachten war, intensivierte diesen Trend. Und auch Bestände aus der Vorwoche wirkten sich negativ auf die Bewertungen aus. Wenigstens beschleunigte sich infolge der Vergünstigungen die Abwicklung. In Hamburg hoben die Vertreiber ihre Aufrufe zunächst an, was mit einer augenscheinlichen Ausdehnung der spanischen Artikel aber schnell der Vergangenheit angehörte. In Berlin wurden die beliebten 6er-Aufmachungen vermehrt angeliefert, was generell für ansteigende Preise sorgte.

Salat

Eissalat stammte ausschließlich aus Spanien. Die Verfügbarkeit hatte sich verstärkt, das Interesse hingegen nicht wesentlich. Also sackten die Notierungen ab. Eine Räumung gelang dennoch nicht immer. In Berlin beeinträchtigten Rückläufer aus dem LEH die Unterbringung am Platz, selbst zu niedrigen 4,- € je 10er-Steige wollte ein Abverkauf nicht reibungslos klappen. Den Bedarf an Kopfsalat konnten die italienischen und belgischen Erzeugnisse befriedigen. Aufgrund uneinheitlicher Kopfgewichte war mancherorts eine weite Preisspanne zu verzeichnen. Dank einer durchaus freundlichen Nachfrage gestaltete sich der Umschlag recht positiv. In Hamburg sollten die Kunden bis zu 12,50 € je 12er-Verpackung bezahlen. Bunte Salate kamen aus Frankreich und Italien. Die Güte ließ nur selten Wünsche offen. Trotzdem tendierten die Bewertungen ab und zu nach unten, da der Zuspruch zu gering und die Bereitstellung zu üppig ausfiel. Lediglich in Berlin verteuerten sich die italienischen Chargen etwas. Bei Feldsalat dominierten Belgien und Deutschland während Italien und Frankreich die Szenerie ergänzten. Wegen eines kontinuierlichen Absatzes waren stabile Forderungen seitens der Händler an der Tagesordnung.

Gurken

Bei den Schlangengurken prägten spanische und griechische Parteien die Szenerie. Die Niederlande und Belgien beteiligten sich in einem größeren Rahmen an den Geschäften. Dies hatte unmittelbar Auswirkungen auf die Notierungen, denn diese bröckelten auf breiter Front ab. Zudem wiesen einige Offerten aus Spanien und Griechenland qualitative Mängel auf, was die Abwicklung verlangsamte. Die Vermarktung erfolgte in ruhigen Bahnen. In München tauchten in sehr spärlichen Mengen erste einheimische Artikel in Poolsteigen auf. Bei den Minigurken herrschten Spanien und die Niederlande vor. Auch in diesem Segment trafen erste inländische Zuflüsse ein. Die Bewertungen zeigten generell einen abwärts gerichteten Trend, da die Zuströme zu umfangreich waren. Die reduzierten Preise beschleunigten den Verkauf.

Tomaten

Es konnte ein uneinheitliches Geschehen beobachtet werden: Man fand eine zu mächtige Verfügbarkeit, ein zu geringes Interesse, zu hohe Eingangsforderungen oder eine ungenügende Güte vor. Divergierende Kaliber sorgten in Hamburg bei Rispenprodukten aus Spanien für auseinanderdriftende Preisgrenzen. Dort mussten die Händler ihre Aufrufe für schwach ausgefärbte Runde Tomaten aus Marokko nach unten korrigieren. Belgische Fleischtomaten kosteten in der Hansestadt hingegen mehr als zuvor, da sie nur knapp bedarfsdeckend bereitstanden. Köln berichtete von sinkenden Bewertungen bei Rispenware aus Spanien und den Niederlanden, ausgelöst durch eine unaufgeregte Aufnahme und ein zu üppiges Angebot. In Berlin konnten marokkanische Importe ab Mittwoch flott untergebracht werden, da sie wesentlich günstiger als die spanische Konkurrenz waren. Türkische Zufuhren wurden

in der Hauptstadt indes zum Ladenhüter, da sie kaum Zuspruch generierten. In München zogen die Notierungen von beliebten und verstärkt umgeschlagenen Kirschtomaten an. Weil in Frankfurt die niederländischen Erzeugnisse zu teuer waren, griffen die Kunden eher auf die billigeren marokkanischen Früchte zu.

Gemüsepaprika

Spanische Partien dominierten vor türkischen und marokkanischen. Die Geschäfte gestalteten sich ohne besondere Vorkommnisse. Gelbe Offerten verteuerten sich manchmal, während sich die grünen und roten örtlich verbilligten. Die Qualität ließ hier und da Wünsche offen, sodass sich eine weite Preisspanne etablierte. In Hamburg stiegen die Notierungen von dem gesamten Sortiment an, da die Zuströme zu spärlich ausfielen und die durchaus freundliche Nachfrage nicht gänzlich befriedigt werden konnte. In Frankfurt verkaufte man die marokkanischen Artikel recht schnell, da sie günstig waren. In Berlin erhöhten die Vertreiber im Wochenverlauf ihre Forderungen für die türkischen Chargen ziemlich massiv, was die Abwicklung aber selten bremste.

Weitere Informationen

Frankfurt

Per Flugzeug eingeführte australische Kirschen mit 32 mm+ sollten 28,- bis 30,- € je kg kosten. Für neuseeländische Aprikosen verlangte man 40,- € je 3-kg-Karton. Exklusive Himbeeren, Brombeeren und Heidelbeeren konnten im Preis zulegen. Am Donnerstag startete die Saison von weißem Spargel mit 20 bis 28 mm aus niederländischen Glashäusern zu 14,- € je kg. Am Freitag gab es zudem griechische violette Produkte zu 7,50 bis 8,- € je kg. Erster niederländischer Rhabarber wurde zu 18,- bis 22,- € je 6-kg-Karton umgeschlagen. Die Notierungen von grünen Zucchini sanken deutlich. Für niederländische Auberginen mit 175 bis 225 g sollte man maximal 11,50 € je 5-kg-Karton bezahlen. Belgische Importe traten ab Donnerstag zu 10,- € je 5 kg auf. Bei Haushaltszwiebeln tauchten erste niederländische Offerten zu mindestens 10,- € je 25-kg-Sack auf. Bei spanischen Gemüsezwiebeln verhinderten innere Mängel teilweise bessere Absätze.

Hamburg

Kiwis aus dem Mittelmeerraum trafen nachfragegerecht ein und ihre Preise blieben konstant. Lose deutsche Speisemöhren verteuerten sich im oberen Markenbereich. Gemüsezwiebeln aus Spanien und Haushaltsware aus dem Inland mit äußerlich einwandfreier Beschaffenheit kosteten so viel wie zuvor. Die Notierungen von Ingwer aus Brasilien und Thailand kletterten aufwärts. Ersten weißen Spargel aus Griechenland brachte man zu 10,- € je 5-kg-Körben unter.

Köln

Das bisher dominierende spanische Angebot an Erdbeeren ergänzten in einem geringen Umfang niederländische Offerten. Das gesamte Obst- und Gemüsesortiment wurde eher in einem begrenzten Rahmen beachtet.

München

Aus Italien und Spanien flossen üppige Mengen an Erdbeeren zu. Die vor dem Valentinstag verbesserte Nachfrage sorgte für stabile bis leicht festere Notierungen. Bei Himbeeren blieb die große Preisdifferenz zwischen portugiesischen und kleinfallenden spanischen Artikel bestehen. Für südafrikanisches Steinobst intensivierte sich das Interesse nur marginal; chilenische Süßkirschen liefen bereits aus. Marokkanische Buschbohnen und Stangenbohnen sowie ägyptische Buschbohnen wurden mit konstanten Bewertungen umgeschlagen. Kürbisse verteuerten sich zum Kampagnenende. Auberginen und Zucchini vergünstigten sich kontinuierlich. Erster Spargel aus Griechenland traf ein.

Berlin

Aufgrund von den Gefährdungen durch das Sturmtief Sabine wurden zahlreiche Wochenmärkte zum Teil bis zum Mittwoch geschlossen. Das wirkte sich insbesondere auf die Absätze am Dienstag recht extrem aus, da kaum Kunden am Markt erschienen. Das Geschäft reduzierte sich damit auf die Gastronomie, die ihrerseits auch nicht viele Besucher erwartete. Erstaunlicherweise kamen am Montag doch noch ziemlich viele Käufer, um sich mit frischer Ware zu bevorraten. Vermutlich hatte man mit Lieferengpässen in den folgenden Tagen gerechnet, die indes nicht eintraten.



Preisbericht für Obst, Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen KW, die der KW vor einem Monat (4 Wochen) und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat und Eissalat in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 7 / 2020 vom 10.02.20 bis 14.02.20		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		7. KW 2019	3. KW 2020	6. KW 2020	7. KW 2020	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Äpfel											
Boskoop	Deutschland	lose	81	96	99	100	100	95		103	99
Boskoop	Niederlande	lose	88	98	110	114	106		120		
Braeburn	Deutschland	lose	77	98	100	102	98	100	110	103	97
Braeburn	Deutschland	75/80	80	112	114	120	136	110			
Braeburn	Italien	70/75	107	94	98	100		98			105
Braeburn	Italien	75/80	114	110	110	114	130	113			112
Campspur/Red Chief	Italien	75/80		120	120	120		120			
Campspur/Red Chief	Italien	80/85		120	125	125		125			
Cripps Pink	Deutschland	lose				110	110				
Elstar	Belgien	lose		90	87	83			83		
Elstar	Deutschland	lose	78	97	96	98	100	93	90	95	102
Elstar	Deutschland	75/80	100	123	110	110		110			
Elstar	Niederlande	lose	84	91	92	92	100	90	90		
Fuji/Kiku	Deutschland	lose	79	95	100	100	100				
Golden Delicious	Belgien	80/85			95	95	95				
Golden Delicious	Deutschland	lose	77	91	91	91	93			90	
Golden Delicious	Frankreich	70/75	110	110	114	115	115				
Golden Delicious	Frankreich	75/80	135	130	130	130	130				
Golden Delicious	Frankreich	80/85	136	133	133	133	133				
Golden Delicious	Italien	70/75	90	105	105	107		103			110
Golden Delicious	Italien	75/80	115	111	112	115	125	110		105	125
Golden Delicious	Italien	80/85	138	140	138	138	138				
Golden Delicious	Niederlande	lose		97	80	80	80				
Golden Delicious	Türkei	70/75				133	133				
Granny Smith	Frankreich	70/75	128	120	124	123	122	120		125	
Granny Smith	Frankreich	75/80	130	128	127	127	130	125			
Granny Smith	Frankreich	80/85	148	133	133	133	133				
Granny Smith	Italien	lose	95	100	110	110					110
Granny Smith	Italien	65/70			78	79	79				
Granny Smith	Italien	70/75	97	92	92	98		98			
Granny Smith	Italien	75/80	118	113	116	119	138	115		115	121
Granny Smith	Italien	80/85	138	134	138	136	146				131
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	84	87	95	93		75			95
Idared	Deutschland	lose	78	88	85	85	85				
Jazz	Frankreich	75/80	205	224	219	217	208	210	210	220	244
Jazz	Italien	75/80		185	229	227	227				
Jonagold	Deutschland	lose	69	89	88	88	90	83	90	92	90

KW 7 / 2020 vom 10.02.20 bis 14.02.20			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	7. KW 2019	3. KW 2020	6. KW 2020	7. KW 2020	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Jonagold	Deutschland	75/80	85	93	93	97		93			100
Jonagold	Deutschland	80/85		100	104	111					111
Jonagold	Niederlande	lose		83	86	88	88				
Jonagored	Deutschland	lose	60	81	85	83	89	78		88	
Jonagored	Deutschland	75/80	85			88		88			90
Kanzi	Deutschland	lose	133	134	156	150	127				185
Kanzi	Deutschland	70/75	150		200	200					200
Kanzi	Deutschland	75/80	163	174	178	173		160		180	
Kanzi	Deutschland	80/85		187	188	188	188				
Kanzi	Italien	70/75		154	170	163		163			
Kanzi	Italien	75/80	164	172	181	177		175		180	
Kanzi	Niederlande	75/80		200	203	205	205				
Pink Lady	Frankreich	70/75		192	214	212	212				
Pink Lady	Frankreich	75/80	198	212	210	212	210	220	210	206	
Pink Lady	Frankreich	80/85	212	219	219	219	219				
Pink Lady	Italien	70/75	184	187	187	187		180			200
Pink Lady	Italien	75/80	189	210	203	201	215	190		205	215
Pink Lady	Italien	80/85	204	240	206	205		195			225
Pink Lady	Österreich	70/75				200					200
Pinova	Deutschland	lose	78	91	94	94	103	90	95	92	95
Red Delicious	Italien	lose		96	90	93		93			
Red Delicious	Italien	75/80	116	125	119	119	130	120			100
Red Delicious	Italien	80/85	119	138	140	135	135				
Red Delicious	Türkei	70/75				130	130				
Red Delicious	Türkei	80/85				129	129				
Sonstige Clubsorten	Deutschland	lose		170	170	170		170			
Sonstige Clubsorten	Deutschland	75/80	195	210	210	210		210			
Sonstige Clubsorten	Frankreich	75/80	203	225	218	218		210		220	
Sonstige Clubsorten	Frankreich	80/85	208	237	222	231	231				
Sonstige Clubsorten	Italien	80/85			190	190		190			
Sonstige Sorten	Deutschland	lose	88	98	103	100	111	91	105	100	102
Sonstige Sorten	Niederlande	lose	99	106	89	110	90		140		
Sonstige Sorten	Niederlande	80/85		179		200	200				
Starking	Türkei	70/75				135	135				
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	79	93	97	100	95		110	103	
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	75/80		135		136	136				
Tenroy/Royal Gala	Frankreich	70/75				175					175
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	98	99	101	104		100			110
Tenroy/Royal Gala	Italien	65/70			83	83	83				
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75	109	108	110	110		110			
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	115	115	124	127	133				125
Birnen											
Abate Fetel	Italien	65/70	154	187	207	210		206	220		
Abate Fetel	Italien	70/75	174	219	239	235	230	228	250	233	240
Abate Fetel	Italien	75/80	192	241	256	260	245	245	263	267	274
Abate Fetel	Italien	80/85	201	262	265	270	265	265	260		280
Alexander Lucas	Deutschland	lose	86	98	110	108	110	105			
Boscs Flaschenbirne	Italien	65/70		175	175	180		180			
Boscs Flaschenbirne	Italien	70/75	164	188	188	188		188			
Boscs Flaschenbirne	Italien	75/80		211	207	206		200			208
Conference	Belgien	lose	90	112	114	119	108	108	130		119
Conference	Deutschland	lose		105	120	120	120				
Conference	Niederlande	lose	102	110	115	113	118	108	110		115

KW 7 / 2020 vom 10.02.20 bis 14.02.20			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	7. KW 2019	3. KW 2020	6. KW 2020	7. KW 2020	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Flamingo	Südafrika	70/75				216	216				
Rosemarie	Südafrika	65/70	238		238	230	255			226	
Rosemarie	Südafrika	70/75	215			310	310				
Rote Williams Christ	Italien	65/70	176	192	221	222				222	
Rote Williams Christ	Italien	70/75	181	204	236	232				245	209
Rote Williams Christ	Italien	75/80			223	219					219
Santa Maria	Italien	65/70	174	193	206	208	190	184		228	
Santa Maria	Italien	70/75	185	207	218	221	203	212	170	258	214
Santa Maria	Italien	75/80	202	226	236	232		236			229
Santa Maria	Italien	80/85	225	250	251	242					242
Santa Maria	Türkei	65/70		161	173	174	183	170		170	
Santa Maria	Türkei	70/75	167	190	181	181	190	175			
Sonstige Sorten	Deutschland	lose		124	127	130	130				
Sonstige Sorten	Deutschland	70/75			138	143				143	
Sonstige Sorten	Deutschland	75/80			170	170	170				
Sonstige Sorten	Niederlande	lose	119	130	128	131	131				
Sonstige Sorten	Niederlande	75/80		150	155	155	155				
Sonstige Sorten	Portugal	65/70				145	145				
Sonstige Sorten	Spanien	65/70			120	120	120				
Williams Christ	Italien	65/70	141	181	189	195	170	178		213	
Williams Christ	Italien	70/75	157	202	212	217		205		236	210
Williams Christ	Italien	75/80	173	230	222	222		220			224
Williams Christ	Südafrika	65/70	143		140	133	137	128			
Williams Christ	Südafrika	70/75	139		135	134	149	136		128	
Williams Christ	Südafrika	75/80	146		157	154	154				

Tafeltrauben

Crimson Seedless	Peru	/	239	341	347	343		333		349	
Crimson Seedless	Südafrika	/	294		311	314		311		325	
Dan Ben Hannah	Südafrika	/	248	311	295	289	311	250			335
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Peru	/			370	378		300	433		429
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Südafrika	/	249	411	362	371	372		467	349	370
Prime Seedless	Südafrika	/	250	368	351	361	356	300	422		344
Red Globe	Peru	/	214	230	241	250	229	238			286
Regal Seedless	Südafrika	/	220			344		344			
Thompson Seedless	Brasilien	/				433			433		
Thompson Seedless	Peru	/		317	303	299				299	
Thompson Seedless	Südafrika	/	299	402	378	379	400	367	467	349	
Victoria	Südafrika	/	256			440					440

Erdbeeren

/	Griechenland	/		545	360	485		453			492
/	Italien	/			520	520	520				
/	Marokko	/			426	363		363			
/	Spanien	/	546	591	494	467	487	408	400		497

Kiwis

/	Frankreich	25/27	344	335	322	325	335	330	325	317	
/	Frankreich	30/33	256	265	255	255		255			
/	Griechenland	25/27	157	141	142	152	163	150		132	178
/	Griechenland	30/33	150	159	157	156	160	148		167	143
/	Griechenland	36/39	100	135	120	117					117
/	Italien	25/27	194	211	217	228	242	238	283	155	285
/	Italien	30/33	180	195	191	189	169	175	183	217	179
/	Italien	36/39	112	147	142	140		138			141

KW 7 / 2020 vom 10.02.20 bis 14.02.20			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	7. KW 2019	3. KW 2020	6. KW 2020	7. KW 2020	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin

Orangen

Lane Late	Spanien	1/2			113	111		111			
Lane Late	Spanien	3/4	83		107	105	102	106			
Lane Late	Spanien	5/6	80		102	100	95	100			110
Moro	Italien	3/4	170	189	174	168	175	141		172	180
Moro	Italien	5/6	157	167	160	155	163	133	157	161	160
Moro	Italien	7/8	130	155	144	138		130	158		139
Moro	Italien	Netzware	98	101	93	93				93	
Navelate	Spanien	1/2	88	88	91	90				90	
Navelate	Spanien	3/4	82		102	91	102			83	
Navelate	Spanien	5/6	96		97	97	97				
Navelate	Spanien	7/8				87	87				
Navelina	Spanien	1/2	102	108	105	105	100	103		98	142
Navelina	Spanien	3/4	92	99	97	98	97	97		88	120
Navelina	Spanien	5/6	80	91	89	89	93	88			97
Navelina	Spanien	7/8	70	80	75	76		75	93		92
Navelina	Spanien	Netzware		63	72	73		73		64	
Salustiana	Spanien	3/4	81	101	108	108	98	96		125	
Salustiana	Spanien	5/6	84	100	99	96	96	93			100
Salustiana	Spanien	7/8	81	103	94	91	85	87	102		
Tarocco	Italien	1/2	203	209	205	211				211	
Tarocco	Italien	3/4	196	194	190	199	190	167		189	238
Tarocco	Italien	5/6	188		185	192	179	155			220
Tarocco	Italien	7/8			135	135	135				
Valencia Late	Ägypten	1/2	83		93	87		87			
Valencia Late	Ägypten	3/4	73		82	83		83			
Valencia Late	Ägypten	5/6	68		81	82	83	76		89	90
Valencia Late	Ägypten	7/8	66		78	77		73			87
Washington Navel	Türkei	1/2	100	105	103	96	107			97	87
Washington Navel	Türkei	3/4	91	104	104	104	104				

Mandarinen

/	Israel	1xx	226	264	234	233	252	190		214	261
/	Israel	1x	213	256	226	221	240	194	239		222
/	Israel	1/2	200	237	227	226	234	206	255		
/	Marokko	1xx	133	200	147	152		135			176
/	Marokko	1x	132	190	158	155	166	145			157
/	Marokko	1/2	129	178	145	139	160	115		149	
/	Spanien	1xx	152	217	176	177	192	167	219		191
/	Spanien	1x	149	193	174	174	180	167	208	190	173
/	Spanien	1/2	132	185	156	157	168	152	185		
/	Spanien	Netzware			133	133		133			
/	Türkei	1xx		125	118	106					106
/	Türkei	1x	106	117	123	115	133	128			100
/	Türkei	1/2	118	130	119	134	130	110		139	

Zitronen

/	Spanien	3/4	120	130	130	123	130	109	150	132	127
/	Spanien	5/6	107	110	120	117				117	117

Bananen

Erstmarke	/	/	134	135	138	139	140	139	145	132	141
Sonstige Marken	/	/	96	99	102	103	104	103	114	99	101

KW 7 / 2020 vom 10.02.20 bis 14.02.20			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	7. KW 2019	3. KW 2020	6. KW 2020	7. KW 2020	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Artischocken											
/	Italien	/	287	224	205	222	287			205	
Auberginen											
/	Italien	/	249	219	221	198	169			202	
/	Spanien	/	171	237	228	173	171	148	204	167	193
Blumenkohl											
/	Frankreich	6er	148	210	159	138	167	134	143	116	173
/	Frankreich	8er	101	155	117	96		100	95	88	115
/	Italien	6er	145	191	158	131	164			114	153
/	Italien	8er	120	145	122	101	125	99	99	85	123
/	Spanien	6er	150	194	160	129	152	138	150	118	
Möhren											
lose	Belgien	/	78	59	57	58	64			55	
lose	Deutschland	/	75	63	62	63	72	64	78	55	80
lose	Italien	/	78	65	68	73	88			71	
lose	Niederlande	/	72	63	62	64	65	65	73	53	84
Bohnen											
Buschbohnen	Marokko	/	444	348	327	332	338	295	353	325	349
Stangenbohnen	Marokko	/	521	320	334	415	425	442		373	468
Eissalat											
/	Spanien	/	74	101	88	74	64	72	98	74	81
Endivien											
/	Italien	/	92	92	86	87	94	96	92	83	83
Kopfsalat											
/	Belgien	/	115	83	92	92	94	90	97	91	
/	Italien	/	90	73	68	65	75	75		60	80
Rosenkohl											
/	Niederlande	/	138	142	137	137	142	133	140	138	134
Gurken											
mini	Niederlande	/	406	448	495	442	388	471	367	472	448
mini	Spanien	/	316	268	305	306	304	323	363	282	
Schlangengurken	Belgien	300/350	161	228	262	182	182				
Schlangengurken	Belgien	350/400	207		273	222	203			229	
Schlangengurken	Griechenland	350/400		217	186	149	133			147	179
Schlangengurken	Griechenland	400/500	152		170	135	179			134	
Schlangengurken	Griechenland	500/600			146	102				102	
Schlangengurken	Niederlande	300/350	187		269	208		191			217
Schlangengurken	Niederlande	350/400	195		295	200	180	189	215		210
Schlangengurken	Niederlande	400/500	187	205	274	204	199	186	197		219
Schlangengurken	Niederlande	500/600	176	176	244	181	181		182		
Schlangengurken	Spanien	300/350	164	218	234	169	151	163			199
Schlangengurken	Spanien	350/400	166	215	229	158	182	160	182	141	207
Schlangengurken	Spanien	400/500	171	207	219	155	184	158	202	132	207
Schlangengurken	Spanien	500/600	146	184	190	131	152	140	156	120	
Schlangengurken	Spanien	600/750	118	144	170	131	133			130	

KW 7 / 2020 vom 10.02.20 bis 14.02.20			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	7. KW 2019	3. KW 2020	6. KW 2020	7. KW 2020	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Tomaten											
Fleisch	Belgien	/	195	192	205	205	239	218		194	239
Fleisch	Marokko	/	132	161	155	157	145	146		161	
Fleisch	Niederlande	/			200	231		200	261		
Fleisch	Spanien	/	151	187	191	187	132	187	214	186	198
Fleisch	Tunesien	/				223	223				
Kirsch	Ägypten	/		364		444	444				
Kirsch	Belgien	/		358	367	380	467			389	312
Kirsch	Italien	/	309	288	302	298	305	317	375	283	301
Kirsch	Marokko	/	282	278	318	324	406	304			
Kirsch	Niederlande	/	386	412	449	468	450	433		478	498
Kirsch	Spanien	/	371	347	373	359	436	350	350		303
Kirsch	Tunesien	/	478	550	450	450	450				
Rispen	Belgien	/	233	178	208	230	228	212	255	217	253
Rispen	Italien	/		180	185	185				185	
Rispen	Marokko	/	160	146	160	144	144				
Rispen	Niederlande	/	204	177	211	222	228	201	218	230	235
Rispen	Spanien	/	150	169	181	169	158	162	189	165	184
Rispen	Türkei	/	148	148	166	156	146	160		166	
runde	Belgien	/	193	168	197	202	192	157		195	243
runde	Marokko	/	103	119	129	116	115	102	145	119	119
runde	Spanien	/	124	133	144	143	132	131	154	135	162
runde	Türkei	/	109	124	136	112		114			112
Gemüsepaprika											
gelber	Marokko	/	199	165		200	200	218			
gelber	Spanien	/	216	192	219	240	234	240	244	230	251
grüner	Marokko	/	151	165		140	140				
grüner	Spanien	/	161	181	171	167	173	153	175	157	179
grüner	Türkei	/	248	158	186	202	185	189	202	209	219
roter	Marokko	/	182	151	158	172	176	168			
roter	Spanien	/	207	188	191	203	205	193	211	198	211
roter	Türkei	/	270	218	238	244	240	238	254	243	
Lauch											
/	Belgien	/	116	101	69	73	69	69	63	73	99
/	Deutschland	/	141	100	90	88	100	85		80	100
/	Frankreich	/	115		120	120					120
/	Niederlande	/	103	111	81	81	70	78	65		105
/	Türkei	/			119	110	110				
Speisezwiebeln											
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	60	37	37	36	36	34	43	36	38
Haushaltsware	Deutschland	/	68	44	45	45	44	46	44	44	45
Spargel											
weißer	Griechenland	/				633				633	
Zucchini											
/	Italien	/	161	206	197	167	155	155		170	
/	Spanien	/	155	248	196	149	152	130	189	142	165
/	Türkei	/	208	203	199	205	220	200	200	196	221

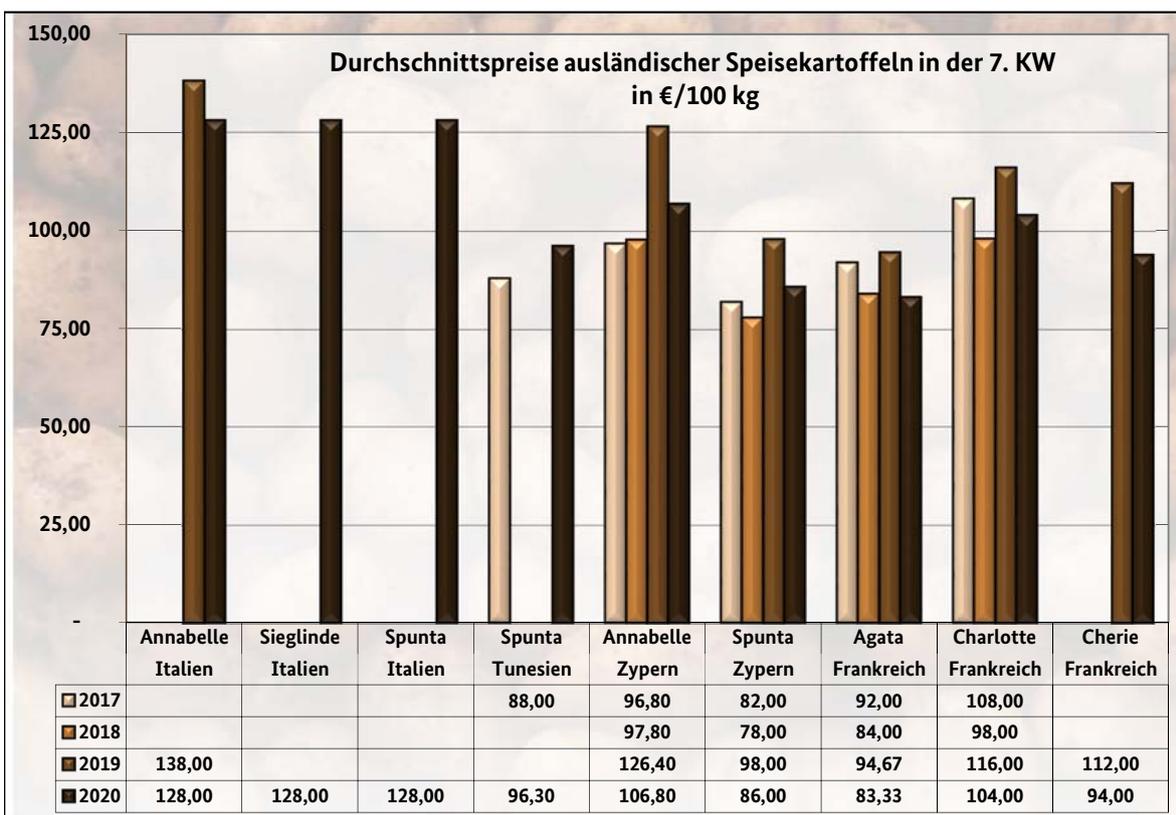
BLE; Referat 511; Now; obstundgemuesemarkt@ble.de

Speisekartoffeln KW 07/2020

Kommentar:

Das unveränderte inländische Sortiment an Lagerware reichte fortwährend aus, um den Bedarf hinlänglich zu decken. Die Qualität konnte in der Regel durchweg überzeugen. Das Interesse stellte für gewöhnlich zufrieden. Allerdings hatte der Sturm lokal die Geschäfte etwas beeinträchtigt. Teilweise blieb der mobile Handel für ein bis zwei Tage geschlossen, was das Absatzvolumen verringerte. Die Notierungen oszillierten dabei recht konstant in ihren bisherigen Spannen. Die Importe an Speisefrühhkartoffeln aus Zypern trafen zwar immer noch in einem begrenzten Rahmen ein, sie hatten sich aber im Laufe der Tage ein wenig verdichtet. Doch bloß vereinzelt mündete diese angestiegene Verfügbarkeit von Annabelle und Spunta in leichte Vergünstigungen. Generell sahen sich die Vertreiber wegen der übersichtlichen Versorgung nämlich nicht veranlasst, ihre Forderungen in diesem Sektor zu reduzieren. Neben italienischen Zuflüssen tauchten erstmals tunesische Spunta auf, die in 13,5-kg-Kunststoffsteigen 13,- € kosteten.

Herkunft	Sorte	Berlin	Frankfurt	Hamburg	Köln	München
		€/ 100 kg von / bis				
Speisefrühhkartoffeln						
Italien	Annabelle					128
Italien	Sieglinde					128
Italien	Spunta		128			
Tunesien	Spunta		96			
Zypern	Annabelle	100 / 112	112 / 120	96 / 102	102 / 108	104 / 112
Zypern	Spunta	80 / 88				84 / 92
Speiselagerkartoffeln						
Deutschland	Afra	44 / 52		32 / 36		
Deutschland	Agria		40 / 44			36 / 38
Deutschland	Allians		44 / 48	32 / 36	44 / 48	
Deutschland	Annabelle	38 / 84	40 / 50		38 / 50	36 / 44
Deutschland	Belana	40 / 52	40 / 48	32 / 44	38 / 48	
Deutschland	Bintje					36 / 40
Deutschland	Cilena	38 / 52				
Deutschland	Concordia		44 / 48			
Deutschland	Désirée					36 / 38
Deutschland	Ditta					36 / 40
Deutschland	Gala		48 / 52			
Deutschland	Goldmarie		48 / 52			
Deutschland	Laura	42 / 52	44 / 48	34 / 44	44 / 48	
Deutschland	Leyla	68 / 76	44		44 / 48	
Deutschland	Lilly		44			
Deutschland	Linda	32 / 44			44 / 48	
Deutschland	Madeira	44 / 52				
Deutschland	Marabel		40 / 52		40 / 44	36 / 38
Deutschland	Melody		40 / 44		40 / 44	
Deutschland	Nicola					36 / 40
Deutschland	Sieglinde	72 / 84	64			60 / 64
Frankreich	Agata	73 / 87	96 / 104	67 / 73		
Frankreich	Charlotte	96 / 112				
Frankreich	Cherie	80 / 108				
Frankreich	Santé	93 / 100				



Marktbeobachtung von Artischocken

Wöchentliche Durchschnittspreise in € / 100 kg

Ursprung	Jahr	KW 1	KW 2	KW 3	KW 4	KW 5	KW 6	KW 7	KW 8	KW 9	KW 10	KW 11	KW 12	KW 13	KW 14	KW 15	KW 16	KW 17	KW 18	KW 19	KW 20	KW 21	KW 22	KW 23	KW 24	KW 25	KW 26
Frankreich	2014														282	275	280	325	250	245	233	246	259	263	242	208	198
	2015													256	279	300	295	278	266	271	293	280	276	269	225	209	190
	2016													286	303	278	239	241	236	239	262	259	208	198	221	222	249
	2017														310	245	248	240	205	205	198	209	199	194	189	187	207
	2018																		225	230	256	258	268	220	218	207	197
2019														312	318	264	257	236	263	250	223	211	210	201	187	190	202
Italien	2014		397	332	280	286	250	236	226	219	215	213	213	211	203	209	217	224	224	228	227	219	220	207	209		
	2015		202	182	203	200	195	182	197	199	202	211	215	214	213	210	201	199	196	201	201	203	208	197	170	162	
	2016	251	272	250	247	260	263	258	241	223	230	241	239	258	264	243	216	217	216	218	166	300	274	244	232	246	256
	2017	271	268	276	289	290	291	289	267	242	241	233	221	220	216	197	188	186	184	179	179	186	185	188	199	209	
	2018	278	272	250	239	235	233	230	228	229	235	231	227	216	220	220	217	188	145	134	133	143	147	146	146	127	
2019		276	270	287	291	287	287	275	261	255	250	256	239	239	238	248	239	231	230	228	222	214	205	205	205		
Spanien	2014		356	303	258	238	219	219	235	239	239	221	222	219	224	224	258	252	243	261	243	248	233				
	2015		249	257	270	268	292	303	295	289	294	296	278	264	231	233	228	228	225	229	230	229	221				
	2016	225	220	211	209	190	203	213	190	185	180	181	184	192	196	194	168	190	212	209	194						
	2017	286	268	282	296	291	307	297	272	261	255	240	216	215	190	182	196	198	190	181	177	185	178				
	2018	303	278	259	251	242	234	235	226	230	204	209	208	207	236	240	239	233	208	198	197	192	197	190	211	272	272
2019		237	274	282	261	248	241	216	196	197	201	204	188	182	189	215	207	195	195	234	187	172	170	162	166		

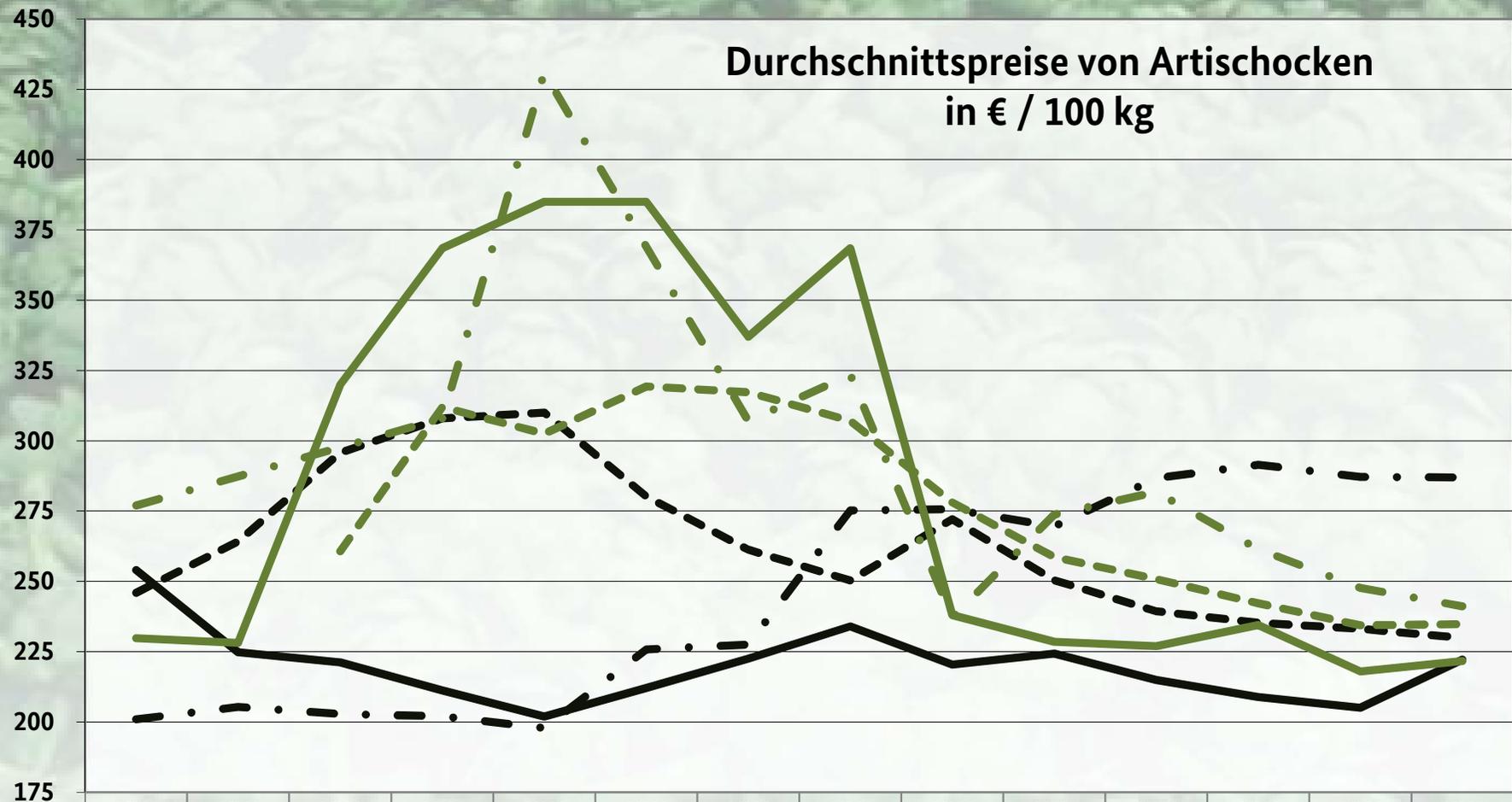
Ursprung	Jahr	KW 27	KW 28	KW 29	KW 30	KW 31	KW 32	KW 33	KW 34	KW 35	KW 36	KW 37	KW 38	KW 39	KW 40	KW 41	KW 42	KW 43	KW 44	KW 45	KW 46	KW 47	KW 48	KW 49	KW 50	KW 51	KW 52
Frankreich	2014	205	220	248	226	207	200	233	226	218	205	194	185	183	189	205	276	335	350	363	354	348	348	344	349	317	
	2015	155	186	202	214	230	240	261	261	252	247	233	246	239	244	241	236	233	219	220	227	228	224	227	225		
	2016	277	286	279	276	257	250	275	288	260	235	246	234	234	245	258	314	331	338	348	355	345	335	336	339	338	
	2017	213	228	231	243	243	269	245	255	254	226	245	224	218	216	206	213	243	260	265	250	280	340				
	2018	240	272	237	224	208	207	215	243	293	308	291	251	236	228	217	225	214	219	229	256	279	297	306	311	323	
2019	223	229	229	228	228	231	245	213	214	199	207	201	222	232	213	216	215	213	213	438	438						
Italien	2014														250	251	278	221	187	202	206	213	187	189	190	193	
	2015														267	267	322	308	282	281	282	280	286	279	272	258	
	2016												349	272	272	267	266	284	273	265	268	260	269	261	261	265	
	2017															269	244	246	246	264	296	308	310	280	261	250	
	2018														215	217	218	193	201	201	205	203	202	198	226	228	275
2019															217	240	237	269	254	225	221	211	202	212	223	234	
Spanien	2014																				288	311	301	304	271	274	
	2015																						265	267	265	244	
	2016																				281	274	289	299	292	282	287
	2017																					261	312	303	319	317	307
	2018	272	266																		277	277		308	431		307
2019																	127	127	230	228	320	369	385	385	337	369	

Durchschnittspreise von Artischocken in € / 100 kg

- - - Frankreich 2018
- - - Italien 2018
- - - Spanien 2018
- Frankreich 2019
- Italien 2019
- Spanien 2019

KW 1 3 5 7 9 11 13 15 17 19 21 23 25 27 29 31 33 35 37 39 41 43 45 47 49 51

Durchschnittspreise von Artischocken in € / 100 kg



	KW 44	KW 45	KW 46	KW 47	KW 48	KW 49	KW 50	KW 51	KW 2	KW 3	KW 4	KW 5	KW 6	KW 7
— — Italien 2017/18	246	264	296	308	310	280	261	250	272	250	239	235	233	230
— • Italien 2018/19	201	205	203	202	198	226	228	275	276	270	287	291	287	287
— Italien 2019/20	254	225	221	211	202	212	223	234	220	224	215	209	205	222
— — Spanien 2017/18			261	312	303	319	317	307	278	259	251	242	234	235
— • Spanien 2018/19	277			308	431		307	324	237	274	282	261	248	241
— Spanien 2019/20	230	228	320	369	385	385	337	369	238	229	227	234	218	222

Ein- und Ausfuhren von Artischocken (0709 91 00) nach oder aus Deutschland in den Jahren 2014 bis 2018

Einfuhr

Ursprungsland		Tonnen 2018	T€ 2018	Tonnen 2017	T€ 2017	Tonnen 2016	T€ 2016	Tonnen 2015	T€ 2015	Tonnen 2014	T€ 2014
EU-Länder		2.473	4.199	2.943	5.130	2.586	4.526	2.524	4.407	2.822	3.654
Drittländer		2	3	25	36	11	14	6	12	14	23
Gesamteinfuhr		2.475	4.202	2.968	5.166	2.597	4.540	2.530	4.419	2.836	3.677

Ursprungsland		Tonnen 2018	T€ 2018	Tonnen 2017	T€ 2017	Tonnen 2016	T€ 2016	Tonnen 2015	T€ 2015	Tonnen 2014	T€ 2014
EU-Länder	Italien	1.067	1.946	937	1.738	923	1.365	781	1.179	1.250	1.340
	Frankreich	637	1.045	1.007	1.430	743	1.261	854	1.355	925	1.295
	Spanien	635	936	890	1.733	786	1.606	684	1.440	379	507
	Niederlande	108	199	72	146	108	230	171	363	197	380
	Griechenland	14	41	12	24					52	92
	Belgien	13	32	25	59	25	60	32	69	12	26
	Österreich	0	0	0	0	0	1	0	0	3	6
Drittländer	Argentinien	1	2					0	0		
	Ägypten	1	1	12	11	1	1	1	2	2	3
	Norwegen	0	0	1	3						
	Brasilien	0	0	0	0	0	1	1	3	1	1
	Israel	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0
	übrige Drittländer	0	0	13	22	10	11	4	7	12	19

Ausfuhr

Ursprungsland		Tonnen 2018	T€ 2018	Tonnen 2017	T€ 2017	Tonnen 2016	T€ 2016	Tonnen 2015	T€ 2015	Tonnen 2014	T€ 2014
EU-Länder		111	158	118	201	260	381	42	112	49	126
Drittländer		70	206	70	199	58	162	42	116	36	90
Gesamteinfuhr		181	364	188	400	319	543	84	228	85	216

Ursprungsland		Tonnen 2018	T€ 2018	Tonnen 2017	T€ 2017	Tonnen 2016	T€ 2016	Tonnen 2015	T€ 2015	Tonnen 2014	T€ 2014	
EU-Länder	Polen	52	42	7	15	8	20	2	6	6	18	
	Frankreich	28	43	27	38	14	30	10	23	16	29	
	Österreich	12	38	15	53	24	80	17	52	19	55	
	Tschechische Republik	7	8	4	10	3	9	1	3	1	2	
	Italien	6	7	59	68	201	215	5	7	1	2	
	Dänemark	3	5	1	4	3	5	4	8	2	3	
	Niederlande	2	5	4	8	3	8	2	4	1	2	
	Vereinigtes Königreich	1	3									
	Spanien	1	4	1	1	0	1	0	1	1	4	
	Luxemburg	0	1	1	1	0	1	1	2	0	1	
	Lettland	0	1	0	1	0	2	0	1	0	1	
	Portugal	0	1	0	2	1	3	1	5	1	4	
	Belgien	0	0	0	0	1	4	0	0	0	1	
	Litauen	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	
Drittländer	Schweiz	70	206	70	198	57	161	41	115	35	88	
	Schiffs- u. Luftfz.-Bedarf	0	0	0	1	1	1	0	0	1	1	
	Nigeria			0	0	0	0	0	1	0	1	
	Dominikanische Republik					0	0	0	0	0	0	
	USA					0	0	0	0	0	0	
	Verein. Arab. Emirate							0	0	0	0	
übrige Drittländer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		

Anbau von Artischocken in Europa

Anbauflächen in 1.000 ha

Land/Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Bulgarien	0,00 n	0,00 n	0,00 n	0,00 n	0,44	0,59	0,00	0,17
Griechenland	2,24	1,95	1,88	1,88	0,61	0,58	0,65	1,11
Spanien	15,14	15,64	15,38	17,43	15,00	16,05	16,40	15,58
Frankreich	8,50	7,60	7,64	7,71	7,71	7,79	7,23	6,26
Italien	49,58	35,59	46,95	46,44	41,30	43,84	40,48	39,72
Zypern	0,13	0,13	0,12	0,12	0,11	0,12	0,09	0,09 p
Ungarn	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Malta	0,00 n							
Portugal	0,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Türkei	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00

Ernteerzeugung in 1.000 Tonnen

Land/Jahr	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2011
Bulgarien	0,00 n	0,00 n	0,00 n	0,00 n	0,67	0,87	0,00	0,29
Griechenland	38,02	31,57	29,19	13,65	6,62	6,31	4,46	18,00
Spanien	182,12	195,29	199,95	234,09	204,11	225,62	223,15	208,46
Frankreich	48,88	40,98	35,60	38,35	38,46	45,41	45,29	47,19
Italien	474,55	364,87	457,80	451,46	401,34	365,99	387,80	373,43
Zypern	2,56	2,41	2,08	2,15	2,06	2,15	1,85	1,67 p
Ungarn	0,00	0,00	0,00	0,00	0,02	0,01	0,02	0,03
Malta	1,49	1,60	1,31	1,54	1,84	1,43	1,46	1,62
Portugal	0,02	0,02	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Türkei	33,00	32,00	34,00	35,00	33,00	36,00	38,00	39,00

Erklärungen:

e = geschätzter Wert; n = unbedeutend; p = vorläufiger Wert; : = nicht vorhanden